

Anmeldung

Über Ihre Anmeldung bis zum 09.10.2015, auch per Fax oder E-Mail, freuen wir uns. Für die Versorgung im Rahmen des mittäglichen Empfangs und der Kaffeepause erheben wir vor Ort einen Unkostenbeitrag von 15,- Euro. Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

.....

Titel Name, Vorname

.....

Institution

.....

Straße

.....

PLZ Ort

.....

Telefon

.....

Email

.....

Unterschrift

Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung

Das Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung befasst sich im Rahmen von Planungsfragen mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit. Ziel ist die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange auf einer höheren Maßstabsebene. Diese Aspekte wurden vormals unter dem Dach des von Prof. Dr. Kennel geleiteten damaligen Fachgebietes für Waldinventur und Forstbetriebsplanung erforscht - einer Disziplin, die den Nachhaltigkeitsbegriff schon gut 200 Jahre vor dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro geprägt hat. Konzepte zur Nachhaltssicherung stehen damit bis heute im Mittelpunkt des Interesses. Das Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung wird seit seiner Gründung 2005 von Prof. Dr. Thomas Knoke geleitet. Auf der Grundlage der von Eckhard Kennel gelegten Grundsteine konnten eine Reihe Dissertationen abgeschlossen, ein Lehrbuch veröffentlicht und rund 80 referierte Artikel publiziert werden. Eine ehemalige Mitarbeiterin, Prof. Dr. V. Grieß, hat mittlerweile eine Tenure-Track-Professur in Kanada inne.

Organisation

Silvia Dejon, Martin Döllerer, Christoph Hübner
Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung
Technische Universität München
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising
Tel.: +49 (0) 8161 71-4701
Fax: +49 (0) 8161 71-4545
ifm@forst.wzw.tum.de
www.forst.wzw.tum.de/ifm

Waldinventuren im Wandel

Festkolloquium anlässlich des 75. Geburtstages von

Prof. Dr. Eckhard Kennel

Freising, 23. Oktober 2015



Fachgebiet für Waldinventur
und nachhaltige Nutzung

Vita Prof. Dr. Eckhard Kennel

Waldinventuren und alles, was man darüber wissen sollte oder wollte, prägten das wissenschaftliche Schaffen von PROF. DR. ECKHARD KENNEL. Nach dem Studium der Forstwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) begann ECKHARD KENNEL seine Karriere bei der Forstlichen Forschungsanstalt der Bayerischen Staatsforstverwaltung. Er promovierte 1973 mit einer Arbeit über die Bayerische Großrauminventur. Anschließend erwarb er sich im Themenfeld „Wald und Wild“ den Ruf eines besonnenen und objektiven Wissenschaftlers. Das von ihm maßgeblich mitentwickelte Konzept der Waldzustandserhebung fand nicht nur in Bayern Anwendung; es liefert heute europaweit statistisch abgesicherte Ergebnisse.

Das Rüstzeug für seinen beruflichen Werdegang erhielt KENNEL während seiner Tätigkeit als Universitätsassistent bei den berühmten Waldwachstumskundlern Prof. ASSMANN und Prof. FRANZ. Davon profitierte KENNEL auch in späteren Jahren, insbesondere als er das Sachgebiet „Produktion und Planung“ an der Bayerischen Forstlichen Versuchsanstalt leitete. 1989 wurde KENNEL mit dem Hans-Karl-Göttling Preis ausgezeichnet und im selben Jahr zum Professor für Forsteinrichtung an die LMU berufen. Besondere Verdienste erwarb sich PROF. DR. KENNEL zudem in der Lehre. Als Studiendekan begleitete er die Neuausrichtung der forstwissenschaftlichen Ausbildung in Freising federführend, bis er am ersten April 2004 in den Ruhestand ging. 2010 feierten wir seinen 70. Geburtstag unter dem Motto: „Wem nutzt die Waldinventur?“

Zum Thema

Ohne eine fundierte Datengrundlage können Entscheidungen nur sehr intuitiv getroffen werden. Mag das Bauchgefühl auch das ein oder andere Mal richtig liegen, so bedürfen professionelle Entscheidungen über komplexe Sachverhalte qualitativ hochwertiger Informationen. Dies gilt allein schon, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu schaffen. Gerade im forstlichen Bereich werden gute Informationen in einer ständig sich ändernden Umwelt immer wichtiger. Waldinventuren bilden daher eine zentrale Grundlage zur Entscheidungsfindung, sowohl im Forstbetrieb, als auch auf der Ebene der Forstpolitik im gesellschaftlichen Aushandlungsprozess auf dem Weg zu einer als nachhaltig definierten Waldnutzung. Daraus erwachsen folgende Fragen:

- Wie sehen die Perspektiven für Waldinventuren aus?
- Wie können Waldinventuren vor dem Hintergrund des Klimawandels helfen, die Informationssituation zu verbessern?
- Welche wissenschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten hat die Waldinventur?
- Wie werden Konzepte der Waldinventur derzeit forstbetrieblich umgesetzt?

Veranstaltungsort

Das Symposium findet im Hörsaal 21 der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der Technischen Universität München am Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2 in 85354 Freising statt.

Programm

- 09.30 Begrüßung
- 09.45 **Marco HEURICH**
(Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald):
Fernerkundung – Neue Möglichkeiten für Wald- und Biodiversitätsinventuren im „Wilden Wald“?
- 10.15 **Arne NOTHDURFT**
(Universität für Bodenkultur Wien):
Perspektiven für die Waldinventur
- 10.45 **Thomas KNOKE, Thomas SCHNEIDER**
(Technische Universität München):
Informationsgewinnung für Computer gestützte Simulationen
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 **Reinhardt NEFT**
(Bayerische Staatsforsten):
Waldinventuren als Basis für die Steuerung des Unternehmens Bayerische Staatsforsten
- 12.15 **Georg WINDISCH**
(Bayerische Forstverwaltung):
Der Impetus von Eckhard Kennel
- 12.45 **Anton FISCHER**
(Technische Universität München):
Die Münchener Forstwissenschaftliche Gesellschaft
- 13.00 Empfang

Organisation

Martin Döllerer Christoph Hübner
Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung